

INFORMATIONEN FÜR STUDIENANFÄNGER

Bachelor Translation

2. Oktober 2012 Einführung und Moduleinschreibung
- 10.00-11.30 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS 5
- 12.00-13.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Kernfächer
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 127
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 124
- 14.00-15.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Wahlfächer
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 127
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 124
- 16.00-17.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Wahlfächer Galicisch und Katalanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 124

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und den Nachweis der Sprachkenntnisse mit.

Einschreibung in die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften (nichttranslatorische Wahlfächer) ¹

2. Oktober 2012 GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.09

11.00-16.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER TRANSLATOLOGIE

1. Oktober 2012 Einführung und Moduleinschreibung
- 12.00-13.30 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
GWZ Beethovenstraße 15, Hörsaal 2010
- 14.00-14.45 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Kernbereich
Englisch: GWZ Beethovenstraße 15, Hörsaal 2010
Französisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H4 5.16
Russisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.16
Spanisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H1 5.16

¹ In diese universitätsoffenen Module können Sie sich auch eigenständig über das [Tool](#) mit Hilfe der vom Studentensekretariat bei der Immatrikulation übergebenen Zugangsdaten eintragen.

15.00-15.45 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich
Englisch: GWZ Beethovenstraße 15, Hörsaal 2010
Französisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H4 5.16
Russisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.16
Spanisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H1 5.16

16.00-17.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich
Galicisch und Katalanisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.16

Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – sofern Sie keine Eignungsprüfung absolviert haben – den Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse mit.
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

1. Oktober 2012 Einführung und Moduleinschreibung

12.00-13.30 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des
Freundeskreises IALT e.V.
GWZ Beethovenstraße 15, Hörsaal 2010

16.00-16.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den Kernbereich
Englisch: GWZ Beethovenstraße 15, Hörsaal 2010
Französisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H4 5.16
Russisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.16
Spanisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H1 5.16

16.45-17.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den Wahlbereich
Englisch: GWZ Beethovenstraße 15, Hörsaal 2010
Französisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H4 5.16
Russisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.16
Spanisch: GWZ Beethovenstraße 15, Raum H1 5.16

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung mit.
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das [Tool](#) vom 26.09.2012, 12.00 Uhr bis 04.10.2012, 12.00 Uhr im Windhundverfahren.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das [Tool](#) vom 26.09.2012, 9.00 Uhr, bis 04.10.2012, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die *Diplom-Studiengänge* finden in der Regel vom 04.02.2013 bis 23.02.2013 statt, nach Absprache können die Diplomprüfungen auch zu den Terminen der Master-Prüfungen stattfinden.

Prüfungsanmeldung vom 22.11.2012 bis 06.12.2012 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 22.11.2012, 22.11.2012 und 06.12.2012.

Prüfungstermine für *Bachelor und Master* werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit (04.02.2013 bis 23.02.2013) stattfinden können.

Vom 8. Oktober 2012, 10.00 Uhr, bis 31. Oktober 2012 können Sie sich im [Tool](#) selbstständig über die Beleginfo vom Modul abmelden (Belegstatus auf "Nicht bestätigt" ändern). Danach ist eine Abmeldung von der Prüfung nur noch schriftlich im Prüfungsamt (bis 04.01.2013 ohne Angabe von Gründen) möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#) www.ialt.de > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Institutsdirektor	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian Forschungsfreisemester	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Maria Bergau Priska Fronemann Julia Protze	www.uni-leipzig.de/~philolment philolment@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:	3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di	
		Do	11.00-12.00 Uhr
		und nach Vereinbarung	

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Anne Schieck (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S415

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

This course is intended for Leipzig students who have not gone abroad for the semester and for incoming exchange students. The approach will be project-based with translator teams comprising at least one native German speaker and the requisite number of exchange students. The texts used will be challenging and will require intensive co-operation outside the classroom. Classroom language is English, and participation is expected.

Übersetzen Englisch-Deutsch

Fritzsche, Ulla

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

(Leipzig)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Oertl, Christian

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.16

(Leipzig)

Translationsbezogene Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S215

Umbreit, Hannelore

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

Tutorium Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Dost, Mareen

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S415

(Leipzig)

Obligatorisch für Studierende, die nicht im Studiengang Bachelor Translation immatrikuliert sind und eine benotete Leistung erbringen müssen.

English for Specific Purposes - A Variety of English

Baumann, Klaus-Dieter

2 SWS wöchtl.

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 08.10.2012

Studierende der Diplomstudiengänge belegen analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen. Für den Erwerb von Leistungsnachweisen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

STUDIENGANGÜBERGREIFENDES ANGEBOT

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001;

Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sorten) manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16 (beginnt am 18.10.2012)

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der

räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16 (beginnt am 18.10.2012)

Anhand exemplarischer AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus 2-03 (14täglich, Beginn am 08.10.2012)

Eintragung in die Teilnehmerliste am 02.10.2012, NSG, 9.00 - 9.30 Uhr, Raum S 210

Stimmphysiologie

16.10.2012, 18.00-19.00 Uhr, HSG HS 8

Häufige Stimm-, Sprach- u. Sprechstörungen

05.01.2013, 18.00-19.30 Uhr, HSG HS 8

oder

11.01.2013, 18.00-19.30 Uhr, HSG HS 8

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, das situativ angemessene und Hörerbezogene Sprechen.

Mock-Konferenz

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

(Leipzig)

Beginnt am 16.10.2012

Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung. Das Thema wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Dolmetschtraining Französisch für PrüfungskandidatInnen

Rohrlack, Henrike

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, Augusteum, A-10, (14täglich, ungerade Wochen)

English for Specific Purposes - A Variety of English
(für Diplom-Studenten)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

Sprachkompetenz Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S405

Mittwoch, 13.15-15.30 Uhr, NSG S421

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Lingua galega: historia e actualidade

García Couso, Diana

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudiantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

Lingua galega: historia e actualidade

García Couso, Diana/

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. H4 5.16

Sinner, Carsten

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

Übersetzen Galicisch

García Couso, Diana/

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

Sinner, Carsten

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

Sprachkompetenz Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S324

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Katalanische Sprache und Gesellschaft
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Bernaus Griñó, Òscar/
Alsina Keith, Victòria
(Universitat Pompeu Fabra Barcelona)

L'objectiu principal del curs és el de proporcionar l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Kulturstudien/Sprache Katalanisch
Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Bernaus Griñó, Òscar/
Alsina Keith, Victòria
(Universitat Pompeu Fabra Barcelona)

L'objectiu principal d'aquest curs és reforçar els continguts tractats en els cursos de cultura i traducció que pertanyen al mateix mòdul, així com millorar els coneixements adquirits els semestres anteriors. A través de vídeos, àudios i text de contingut cultural, es posaran en relleu aspectes gramaticals, ortogràfics i lèxics de la llengua catalana i es parlarà especial atenció a la producció i comprensió (oral i escrita) en català.

Übersetzen Katalanisch (2 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S221

Bernaus Griñó, Òscar/
Ferran Robles i Sabater
(Universitat de València)

El curs de traducció està orientat a reforçar i ampliar els coneixements adquirits durant el curs passat. En aquest seminari es traduiran textos de dificultat mitjana de diversa tipologia: textos periodístics, de divulgació científica, científics, acadèmics, administratius, de caire cultural o artístic, etcètera. Les traduccions seran fetes pels alumnes prèviament i estaran emmarcades dins d'un encàrrec concret. A classe es treballarà de manera cooperativa i conjunta. Es valorarà positivament la participació activa en la discussió i comentari dels diferents passatges objecte de traducció.

Aquest curs es complementa amb cursos sobre llengua i societat i estudis culturals.

Einführung in das Französische Recht
Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S414

Reinkenhof, Michaela
(Juristenfakultät)

BACHELOR TRANSLATION

Mit Beschluss des Rektoratskollegiums vom 19. Juli 2012 wurde für den Studiengang BA Translation eine Neufassung der Studienordnung und der Prüfungsordnung verabschiedet. Diese Studiendokumente setzen die Studien- und Prüfungsordnung vom 2. Oktober 2008 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig, Nr. 53) außer Kraft. Sie finden somit auf alle Studierenden Anwendung, die zurzeit im Studiengang BA Translation immatrikuliert sind.

Sie werden in Kürze in den [Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig](#) veröffentlicht, eine Vorab-Version ist unter <http://www.uni-leipzig.de/~ialt/JOOMLA/content/view/full/456> zu finden.

Mit der Neufassung sind keine inhaltlichen Veränderungen im Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich verbunden, alle bisher erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen bleiben unberührt.

Es ergeben sich folgende organisatorische Änderungen:

1. Anpassung der Modulnummern an die geplante Einführung von AlmaWeb

Das Kernfach (B-Sprache) wird nunmehr als Sprachschwerpunkt bezeichnet, das Bestehen der Eignungsprüfung in der betreffenden Sprache ist Voraussetzung für die Wahl als Schwerpunkt. Dem Sprachschwerpunkt sind entsprechende Kombinationsmöglichkeiten für den translatorischen Wahlbereich als Wahlmodule mit identischer Modulnummer, jedoch mit einer Sprachkennung (E, F, R, S, G, K), zugeordnet.

2. Verbesserte Wahlmöglichkeiten im Bereich der SQ-Module

Der SQ-Bereich umfasst weiterhin 30 LP, wobei nach wie vor ein nichtphilologisches Modul (10 LP) belegt werden muss. Weitere 20 LP können im Bereich der Schlüsselqualifikationen erworben werden durch die Belegung von

- einem oder zwei weiteren nichtphilologischen Modulen oder
- einem oder zwei philologischen Modulen oder
- einem oder zwei Modulen zum Auf- oder Ausbau von Sprachkompetenz in einer (weiteren) Fremdsprache.

Diese Module können aus dem Angebot aller Fakultäten der Universität Leipzig gewählt oder als Studienleistungen aus dem Auslandsaufenthalt anerkannt werden.

3. Erweiterung des translatorischen Wahlbereichs

Im translatorischen Wahlbereich können unter den Modulnummern 04-005-1033 Sprachkompetenz Niveau I und 04-005-1034 Sprachkompetenz Niveau II Arbeitsfremdsprachen angeboten werden, für die keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Im Akademischen Jahr 2012/13 sind das Galicisch und Katalanisch.

Pflichtmodule sprachübergreifend

04-005-1001 Allgemeine Translatologie
Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt
1. Semester

Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

*Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen
und Hauptprobleme des Übersetzens*

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 20. und 27. Oktober 2012, jeweils 09.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die "Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.). Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung. Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

Vorlesung Allgemeine Linguistik (1 SWS)

Dienstag, 09.00-10.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Aspekte, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Sprache und Translatologie von Relevanz sind. Themenkomplexe sind neben einem kurzen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache ihre innere Struktur (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik), kognitive Voraussetzungen, Funktion, Gebrauch und historische Veränderung im gesellschaftlichen Kontext. Dabei werden jeweils auch die wichtigsten Methoden und die Ziele ihrer Analyse behandelt.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S302

Bahr, Christian

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S210

Maier, Sarah (ungerade Wo.)

Beginnt am 19.10.2012

Rohrlack, Henrike (gerade Wochen)

Vorerst Unterricht nur in den geraden Wochen; die Veranstaltungen bei NN beginnen zu einem späteren Zeitpunkt.

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch

häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das Zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltexte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

Translationsbezogene Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S215

Umbreit, Hannelore

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

Tutorium Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Dost, Mareen

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S415

(Leipzig)

(obligatorisch für Studierende, die nicht im Studiengang Bachelor Translation immatrikuliert sind und eine benotete Leistung erbringen müssen).

04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

3. Semester

Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 5. und 12. Januar 2013, jeweils 09.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation, terminologische Normen, Semiotisches Dreieck (Benennung/Begriff/Gegenstand), Synonymie, Polysemie, Definitionen, Begriffssysteme und ihre Darstellung, Elemente terminologischer Datenbanken und ihre Benennung, Makro- und Mikrostruktur terminologischer Datenbanken, Terminologiearbeit, Terminologieextraktion, Terminologie-management, Terminologieforschung, Produkte der Terminologiearbeit (z.B. Wörterbücher auf PC, Mac, iPad, iPhone, Android Smartphones).

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern von Translation Memories, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials,

4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010 (beginnt am 30.10.2012)

Die Translationspraxis wird absolut beherrscht von Fachtexten. Die meisten sind a) technischen Inhalts und b) ein Geflecht aus verbaler und nonverbaler Information. Der seit Jahren andauernde Trend zur Visualisierung führt zu einer immer stärkeren Verschiebung der kommunikativen Fracht eines Texts weg vom Verbalen zum Nonverbalen. Manche Textsorten, wie etwa Manuals oder Patentschriften, sind ohne die zugehörigen Abbildungen nicht oder kaum zu verstehen - geschweige denn richtig zu übersetzen. Auf Grund der Bedeutung fachlicher Bilder für die richtige Interpretation von Fachtexten (z. B. Disambiguierung polysemer Benennungen) werden in diesem Seminar die Konventionen technischer Zeichnungen in dem für Übersetzer/Dolmetscher relevanten (d.h. beschränkten) Umfang vermittelt. Berücksichtigt wird auch die Kulturspezifität technischer Zeichnungen hinsichtlich der Symbole und Darstellungsarten (z. B. Europäische und Amerikanische ISO-Methode). Die Teilnehmer werden durch diesen Kurs in die Lage versetzt, technische Zeichnungen in verschiedenen Ansichten und Darstellungsarten (auch Isometrien, Explosionszeichnungen) lesen und im Wesentlichen verstehen zu können. Dies beschleunigt nicht nur die Translationsleistung (und bei Freiberuflern mithin das erzielbare Einkommen), sondern fördert auch die Translationsqualität. Letztlich verbessert die hier vermittelte Kompetenz die Kommunikationsfähigkeit der Translatoren mit Fachleuten technischer Disziplinen und damit die Anerkennung als professioneller Kommunikationspartner.

Sprachschwerpunkt Englisch

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

English(es), Culture(s) and Intercultural Communication

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide and is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are intended to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are usually considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field. We will discuss basic concepts such as culture and cultural competence as well as fundamental links between culture and text.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

English – Text & Language

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S228

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Grammar revision will also play a part.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachkompetenz Englisch (1 SWS)

Schmidt, Bradley
(Leipzig)

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305

Beginnt am 23.10.2012

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens

Schwend, Joachim

Mittwoch, 07.15-08.45 Uhr, HSG HS 3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor.

Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung.

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Böhnke, Dietmar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

British Youth Culture

Steger, Clarissa

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS 12

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown during the lecture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Die Veranstaltung baut auf den Grundkenntnissen auf, die in den ersten Semestern im Hinblick auf Übersetzungsstrategien und Recherchemethoden erworben wurden, und hat das Ziel, diese zu vertiefen und zu festigen. Gegenstand der Veranstaltung sind allgemeinsprachliche Texte sowie Textsorten mit geringem Fachlichkeitsgrad, die für die Übersetzungspraxis relevant sind.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S401

Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S401

Gruppe C: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1007 Translation I B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

5. Semester

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Siebert, Judith

Gruppe A: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, **NSG S427**

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S427

Beginnt am 06.11.2012

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen. Eine regelmäßige Teilnahme sowie Vorbereitung auf alle Stunden wird vorausgesetzt.

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtext). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in [moodle](#) zur Verfügung.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S415

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

This course is intended for Leipzig students who have not gone abroad for the semester and for incoming exchange students. The approach will be project-based with translator teams comprising at least one native German speaker and the requisite number of exchange students. The texts used will be challenging and will require intensive co-operation outside the classroom. Classroom language is English, and participation is expected.

Sprachschwerpunkt Französisch

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S220

Gruppe B: Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S304

Dieser Kurs dient dazu, vorhandene Kenntnisse der französischen Grammatik zu vertiefen und die Anwendung grammatischer Regeln zu üben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den von deutschen Muttersprachlern häufig als problematisch empfundenen Erscheinungen bei der Übersetzung ins und aus dem Französischen. Es werden schwerpunktmäßig die Probleme behandelt, die nachweislich beim Übersetzen besondere Schwierigkeiten bereiten. Die beim Übersetzen erwartete Kompetenz verweist nachdrücklich auf die innerhalb der Grammatik-Lehrveranstaltung erworbenen Kenntnisse.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 11.00-13.15 Uhr, NSG S103

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

und Donnerstag, 14.00-1.45 Uhr, Augusteum, A-05

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und übertragener Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.00 Uhr, Augusteum, A-05

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.00 Uhr, Augusteum, A-05

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache. Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

*Civilisation française – Aspects économiques,
politiques et culturels*

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S410

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de brosser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S427

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S427

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1007 Translation I B-Sprache Französisch
Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel
5. Semester

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S125

Divers exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants qui seront invités à préparer et présenter différents types de textes (ébauches de discours) qui seront interprétés en consécutive de l'allemand vers le français.

Traduction Commerciale (2 2WS)

Vildebrand, Médéric

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S220

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und der translatorischen Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht. Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen Französisch-Deutsch (2 2WS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

Dieser Kurs dient der Vertiefung und Festigung translatorischer Kompetenzen. Bestandteil des Unterrichts sind die Diskussion von vorbereiteten Übersetzungen sowie das Übersetzen vom Blatt.

Sprachschwerpunkt Russisch

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I

Bendixen, Bernd

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 08.00-08.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzelltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8.15-11.00 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Tutorium

Sprachkompetenz Russisch

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Russisch
Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit
3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bujanow, Boris

08.10.2012, 07.30-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. H4 5.16
(Leipzig)

09.10.2012, 07.30 bis 9.00 Uhr und 17.15-18.45 Uhr, NSG S203

13./20./27.10.2012, jeweils 9.00-14.30 Uhr, NSG S110

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S215

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

04-005-1007 Translation I B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

5. Semester

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S215

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

Bujanow, Boris

(Leipzig)

Bilaterales Dolmetschen Russisch

Ostretsova, Anastasia

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-005-1011 Projektarbeit – Russisch
Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen
5. Semester

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H 1 5.16

Umbreit, Hannelore

Sprachschwerpunkt Spanisch

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia
1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Martín Asensio, José Miguel

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S210

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Es werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Erledigung der erteilten Aufgaben empfohlen. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.30 Uhr, NSG S222

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S210

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Es werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Erledigung der erteilten Aufgaben empfohlen. Unterrichtssprache ist Spanisch.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel
3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Iberoromania/Canarias

Martin Asensio, José Miguel

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S210

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte der Rechtssysteme Spaniens und Deutschlands behandelt. Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Vorbereitung und Halten eines Referates. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S426

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionados con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S225

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

04-005-1007 Translation I Spanisch
Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger
5. Semester

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Emsel, Martina

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S210

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S405

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología,

psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción. El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S220

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general.

Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas.

Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Wahlmodule

04-005-1002-E Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

English(es), Culture(s) and Intercultural Communication

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide and is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are intended to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are usually considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field. We will discuss basic concepts such as culture and cultural competence as well as fundamental links between culture and text.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

English – Text & Language

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S228

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Grammar revision will also play a part.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachkompetenz Englisch (1 SWS)

Schmidt, Bradley
(Leipzig)

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305

Beginnt am 23.10.2012

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, **HSG H002**

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, **HSG H002**

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1002-F Sprachkompetenz B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S220

Gruppe B: Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S304

Dieser Kurs dient dazu, vorhandene Kenntnisse der französischen Grammatik zu vertiefen und die Anwendung grammatischer Regeln zu üben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den von deutschen Muttersprachlern häufig als problematisch empfundenen Erscheinungen bei der Übersetzung ins und aus dem Französischen. Es werden schwerpunktmäßig die Probleme behandelt, die nachweislich beim Übersetzen besondere Schwierigkeiten bereiten. Die beim Übersetzen erwartete Kompetenz verweist nachdrücklich auf die innerhalb der Grammatik-Lehrveranstaltung erworbenen Kenntnisse.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, **11.00-13.15 Uhr**, NSG S103

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S229

und Donnerstag, 14.00-14.45 Uhr, Augusteum, A-05

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und übertragener Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.00 Uhr, **Augusteum, A-05**

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.00 Uhr, Augusteum, A-05

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache. Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

04-005-1002-R Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I

Bendixen, Bernd

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 08.00-08.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8.15-11.00 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Tutorium

Sprachkompetenz Russisch

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

04-005-1002-S Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia

1. Semester

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Martin Asensio, José Miguel

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S210

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft.

Es werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Erledigung der erteilten Aufgaben empfohlen. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.30 Uhr, NSG S222

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S210

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Es werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Erledigung der erteilten Aufgaben empfohlen. Unterrichtssprache ist Spanisch.

04-005-1033-G Sprachkompetenz Niveau I Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

1. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S405

Mittwoch, 13.15-15.30 Uhr, NSG S421

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache zum Erreichen des Niveaus A1-A2 des Gemeinsamen *Europäischen Referenzrahmens*. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse in romanischen Sprachen bzw. im Spanischen, oder Portugiesischen sind sehr empfehlenswert.

04-005-1033-K Sprachkompetenz Niveau I Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

1. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar/

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221, **(14täglich, ungerade Wochen)**

Ferran Robles i Sabater

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S324

(Universitat de València)

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS) (Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens Schwend, Joachim

Mittwoch, 07.15-08.45 Uhr, HSG HS 3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor.

Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung.

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles Böhnke, Dietmar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

British Youth Culture Steger, Clarissa

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS 12

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown during the lecture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Die Veranstaltung baut auf den Grundkenntnissen auf, die in den ersten Semestern im Hinblick auf Übersetzungsstrategien und Recherchemethoden erworben wurden, und hat das Ziel, diese zu vertiefen und zu festigen. Gegenstand der Veranstaltung sind allgemeinsprachliche Texte sowie Textsorten mit geringem Fachlichkeitsgrad, die für die Übersetzungspraxis relevant sind.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)
Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S401
Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S401
Gruppe C: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1004-F Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S410

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S427

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S427

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1004-G Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Lingua galega: historia e actualidade

García Couso, Diana/

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Beethovenstr. 15. H4 5.16

Sinner, Carsten

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Lingua galega: historia e actualidade

García Couso, Diana

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Galicisch

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

García Couso, Diana/
Sinner, Carsten

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

04-005-1004-K Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Katalanische Sprache und Gesellschaft

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Bernaus Griñó, Òscar/
Alsina Keith, Victòria
(Universitat Pompeu Fabra Barcelona)

L'objectiu principal del curs és el de fornir l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien/Sprache Katalanisch

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Bernaus Griñó, Òscar/
Alsina Keith, Victòria
(Universitat Pompeu Fabra Barcelona)

L'objectiu principal d'aquest curs és reforçar els continguts tractats en els cursos de cultura i traducció que pertanyen al mateix mòdul, així com millorar els coneixements adquirits els semestres anteriors. A través de vídeos, àudios i text de contingut cultural, es posaran en relleu aspectes gramaticals, ortogràfics i lèxics de la llengua catalana i es parlarà especial atenció a la producció i comprensió (oral i escrita) en català.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Übersetzen Katalanisch (2 SWS)

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S221

Bernaus Griñó, Òscar/
Ferran Robles i Sabater
(Universitat de València)

El curs de traducció està orientat a reforçar i ampliar els coneixements adquirits durant el curs passat. En aquest seminari es traduiran textos de dificultat mitjana de diversa tipologia: textos periodístics, de divulgació científica, científics, acadèmics, administratius, de caire cultural o artístic, etcètera. Les traduccions seran fetes pels alumnes prèviament i estaran emmarcades dins d'un encàrrec concret. A classe es treballarà de manera cooperativa i conjunta. Es valorarà positivament la participació activa en la discussió i comentari dels diferents passatges objecte de traducció.

Aquest curs es complementa amb cursos sobre llengua i societat i estudis culturals.

04-005-1004-R Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Russisch
Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit
3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bujanow, Boris

08.10.2012, 07.30-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. H4 5.16
(Leipzig)

09.10.2012, 07.30 bis 9.00 Uhr und 17.15-18.45 Uhr, NSG S203

13./20./27.10.2012, jeweils 9.00-14.00 Uhr, NSG S110

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S215

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

04-005-1004-S Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

3. Semester

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Iberoromania/Canarias

Martin Asensio, José Miguel

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S210

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte der Rechtssysteme Spaniens und Deutschlands behandelt. Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Vorbereitung und Halten eines Referates. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S426

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionados con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S225

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

04-005-1007-E Translation I zweite B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

5. Semester

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Siebert, Judith

Gruppe A: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S427

(Leipzig)

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S427

Beginnt am 06.11.2012

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen. Eine regelmäßige Teilnahme sowie Vorbereitung auf alle Stunden wird vorausgesetzt.

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtext). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in [moodle](#) zur Verfügung.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S415

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

This course is intended for Leipzig students who have not gone abroad for the semester and for incoming exchange students. The approach will be project-based with translator teams comprising at least one native German speaker and the requisite number of exchange students. The texts used will be challenging and will require intensive co-operation outside the classroom. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1007-F Translation I B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

5. Semester

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S125

Divers exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants qui seront invités à préparer et présenter différents types de textes (ébauches de discours) qui seront interprétés en consécutive de l'allemand vers le français.

Traduction Commerciale (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S220

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und der translatorischen Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

Dieser Kurs dient der Vertiefung und Festigung translatorischer Kompetenzen. Bestandteil des Unterrichts sind die Diskussion von vorbereiteten Übersetzungen sowie das Übersetzen vom Blatt.

04-005-1007-R Translation I B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

5. Semester

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S215

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Behrens, Alexander

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Bujanow, Boris

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

Bilaterales Dolmetschen Russisch

Ostretsova, Anastasia

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-005-1007-S Translation B-Sprache I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

5. Semester

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Emsel, Martina

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S210

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S405

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología,

psiquiatria, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción. El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S220

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Ergänzungsfächer/Schlüsselqualifikationen

Ergänzungsfach I - Nichtphilologisches Ergänzungsfach Jura

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Strafrecht/Öffentliches Recht

Strafprozessrecht

Beckemper, Katharina

am 10.10.2012 und 24.10.2012, 15.00-17.00 Uhr, s.t., Juristenfakultät, Raum 419

Strafrecht

am 05./12.2012, 15.00-17.00 Uhr c.t., NSG S203

Zabel, Benno

26.11.2012, 15.00-17.00 Uhr c.t., NSG S205

Öffentliches Recht

Schwarz, Alexander

03.12./10.12./17.12.2012 sowie 07./14./21.01.2013, 17.00-19.00 Uhr c.t.

Juristenfakultät, Raum 419

Zivilrecht

Mittwoch, 17.00-19.30 Uhr, Großer Hörsaal Jahnallee

Pabst, Steffen/

Beginnt am 15.10.2012

Gruschwitz, Sascha

Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach Pharmazie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Modulprüfung: Klausur 120 Minuten

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, Beckmann-Hörsaal, Brüderstr. 34a

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Klassifizierung, Charakterisierung, Symptomatik, Diagnostik und Differentialdiagnostik von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele und

Erklärung von modernen Diagnostikverfahren. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Pharmakotherapie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr, Kleiner Hörsaal Brüderstraße, Brüderstr. 34a

In dieser Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse in der Pharmakotherapie und weiteren therapeutischen Maßnahmen von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische und pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Beachtung von klinischen Studien. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen und Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung bzw. -beratung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Klinische Pharmazie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Hörsaal Eilenburger Str. 15a, Aufgang E

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Ergänzungsfach II - Philologisches Ergänzungsfach

Galicisch – Obradoiro de tradución audiovisual galego-alemán

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Hausarbeit

Konsultationen Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S421

García Couso, Diana

Neste obradoiro ofrecerase unha introdución teórica á tradución audiovisual, na que se fará especial fincapé nos aspectos relativos á subtitulación. Trátase dun curso eminentemente práctico, cuxo obxectivo principal é a subtitulación en alemán de material audiovisual orixinal en lingua galega (filmes e/ou curtametraxes) para a súa posterior proxección na Universidade. O traballo con material audiovisual orixinal permitirá tratar, ademais de aspectos lingüísticos e traductolóxicos, temas relacionados coa cultura e a sociedade galegas. A nota final do módulo obterase a partir das notas dos traballos que ten que entregar o alumnado ao longo do semestre.

Requisitos imprescindibles para cursar o módulo: nivel alto de alemán e nivel medio de galego.

Ergänzungsfach II - Philologisches Ergänzungsfach

Übersetzungswerkstatt Katalanisch – L'ars culinària

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Modulprüfung: Hausarbeit

Konsultationen Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S301

Bernaus Griñó, Òscar

L'ars culinària catalana ha esdevingut, en les dues últimes dècades, coneguda i reconeguda a tot el món com a excepcional i revolucionària sobretot gràcies a personatges com Ferran Adrià, els germans Roca, Santi Santamaria, Carme Ruscalleda, entre molts d'altres, que, amb la seva genialitat i creativitat particulars, han aconseguit encimbellar la riquesa extraordinària de la cuina catalana a les cotes més altes de la qualitat artística. La cuina és, al nostre entendre, el reflex del paisatge (el clima, la terra i les persones que hi viuen) en el qual es recullen uns productes i és el fruit de la pràctica, la reflexió i l'enteniment (la saviesa, en definitiva) de moltes generacions de persones que han elaborat aquests productes per al consum i el gaudi. És en aquest sentit que la cuina es pot entendre com a part integral de la cultura d'un país, en la qual s'hi mesclen el plaer i l'estètica, i que, segons pensem, és perfectament parangonable a altres arts com poden ser la pintura, la música o la literatura.

En el nostre taller pretenem reflexionar sobre quins aspectes de la cultura gastronòmica alemanya poden resultar més interessants i atractius al públic català que, amb tota seguretat, és un gran desconegut de la riquesa de productes i plats típics de la cuina alemanya. En l'imaginari col·lectiu de molts catalans, avesats a una varietat extraordinària de productes gastronòmics de mar i de terra propis del Mediterrani, amb tota probabilitat hi ha la idea que a Alemanya es menja només la xucrut, les salsitxes, les patates i es beu només cervesa. Nosaltres intentarem contradir aquesta idea tot presentant en català una mostra el més variada possible del receptari tradicional i regional alemany, fent-hi recerca i intentant d'escatir tot allò que podria resultar més interessant per al públic català. Una selecció dels resultats del taller entrarà en una publicació projectada sobre cuina alemanya.

Per fer-ho ens centrarem, primer, en aspectes del llenguatge propi del món de la gastronomia: vocabulari tècnic i específic (utensilis de cuina, noms de productes alimentaris, etc.), maneres de descriure productes com ara el vi o els espumants, per exemple, maneres de redactar les instruccions d'una recepta, etc. Els alumnes hauran de treballar en grups i encarregar-se, per temes, de les diverses receptes que, entre tots nosaltres, decidim que han de ser tractades.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1033-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S405

Mittwoch, 13.15-15.30 Uhr, NSG S421

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache zum Erreichen des Niveaus A1-A2 des Gemeinsamen *Europäischen Referenzrahmens*. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse in romanischen Sprachen bzw. im Spanischen, oder Portugiesischen sind sehr empfehlenswert.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls 04-005-1033-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221 (**14täglich, ungerade Wochen**)

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S324

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

TUTORIEN

Oral Practice

Wilkinson, Mark

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

(Leipzig)

Französische Grammatik

Toussaint, Michelle

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S325

(Leipzig)

Tutorium Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Dost, Mareen

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

(Leipzig)

Dolmetschübungen Russisch

Unrau, Maria

Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

(Leipzig)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Übersetzungsübungen Deutsch-Russisch und Russisch-Deutsch

Unrau, Maria

Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

(Leipzig)

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Dolmetschübungen Französisch

Toussaint, Michelle

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S113

(Leipzig)

MASTER TRANSLATOLOGIE

Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden,
Master und Doktoranden

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten

Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastrorardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Beginnt am 18.10.2012

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Sinner, Carsten

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

Semesterübergreifende Veranstaltungen

Bilaterales Dolmetschen Russisch

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Beginnt am 15.10.2012

Ostretsova, Anastasia

Dost, Mareen

(Leipzig)

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Nur für Studierende, die Russisch nicht als B- oder C-Sprache im translatorischen Bereich und nicht das Modul 04-042-2004 belegen oder bereits belegt haben.

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 08.00-08.45 Uhr, HSG H001

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzelltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8.15-11.00 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie sind im 1. Fachsemester gemäß Empfehlung Studienverlaufsplan drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Fachkommunikation (Modulnummer: 04-042-2001)
2. das Modul Translation als Wissens- und Kulturtransfer (Modulnummer: 04-042-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Translation I C-Sprache (Modulnummer: 04-042-2003) oder
2. das Modul 04-042-2005 Grundlagen der Translatologie (für Studierende ohne translatorischen BA-Abschluss)

Das Modul 04-042-2004 ist Anrechnungsoptionen für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig, insbesondere am Sprachenzentrum/ Spracheninstitut, absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel nur Lehrveranstaltungen für Galicisch, Katalanisch und Russisch angeboten.

Pflichtmodule

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Professor Peter A. Schmitt)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Analyse und Übersetzung von Vertragstexten

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet.

Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS) Burr, Elisabeth

Soziolinguistik/Sprache und Internet (Institut für Romanistik)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H1 3.16

oder

Einführung in die Korpuslinguistik

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H1 3.16

Nähere Informationen zu den Lehrveranstaltungen auf der Homepage von Frau Professor Burr:

<http://www.uni-leipzig.de/~burr/FIS/dt/index.htm>

oder

"Les parleurs jeunes en France et en Allemagne"
(études sociolinguistiques)

Goudaillier, Jean-Pierre
(Paris)

Blockveranstaltung

vom 28.02. bis 06.03.2013, jeweils 9.00-15.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der

tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexte nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Ver-
textungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Hernández Socas, Elia

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

Die Lehrveranstaltung soll anhand einer breiten Palette von unterschiedlichen Textsorten (von sehr normierten Texten bis hin zu nicht so stark konventionalisierten Texten) praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs vermitteln. Beim Paralleltextvergleich werden sowie interlinguale als auch intralinguale Paralleltextanalyse anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen einbezogen. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Paralleltextanalyse. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, usw.) geschult werden. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Unterrichtsablauf und Texte sind auf der Lernplattform [moodle](#) verfügbar.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Englisch
(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Wissens- und Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Herting, Beate

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anspruchsvolle allgemeinsprachliche Texte bearbeitet. Dazu gehören Kommentare, Essays und Sachbuchtexte zu verschiedenen Themen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vervollkommnung der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch. Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in [moodle](#) zur Verfügung. Quereinsteiger ohne translatorische Grundausbildung haben die Möglichkeit, einige ihrer Übersetzungen im Detail revidieren zu lassen.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S401

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

Building on the work done in earlier courses, we will move on to work with more challenging texts in these classes. A high standard of English grammar is assumed, and greater emphasis will be placed on stylistic considerations (text cohesion, sentence/paragraph structure, rhetorical devices etc.) with the aim of improving the students' abilities to produce clear, precise and readable translations. The majority of the texts will be taken from the usual journalistic sources, but we will also look at some other text types.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Wissens- und Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Beginnt am 15.10.2012

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Wissens- und Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch- Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S215

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Wissens- und Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S226

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Wahlpflichtmodule

04-042-2003 Translation I C-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Analyse und Übersetzung von Vertragstexten

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Herting, Beate

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anspruchsvolle allgemeinsprachliche Texte bearbeitet. Dazu gehören Kommentare, Essays und Sachbuchtexte zu verschiedenen Themen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vervollkommnung der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch. Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in [moodle](#) zur Verfügung. Quereinsteiger ohne translatorische Grundausbildung haben die Möglichkeit, einige ihrer Übersetzungen im Detail revidieren zu lassen.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Ahting, Klaus

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden Gelegenheit, ihre durch das Studium und ggf. erste praktische Erfahrungen erworbene Übersetzungskompetenz zu vertiefen. Dazu werden anspruchsvolle allgemeinsprachliche Texte sowie Texte geringen Fachlichkeitsgrads behandelt, die für die Übersetzungspraxis relevant sind.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Soziolinguistik/Sprache und Internet

Burr, Elisabeth
(Institut für Romanistik)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H1 3.16

oder

Einführung in die Korpuslinguistik

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H1 3.16

Nähere Informationen zu den Lehrveranstaltungen auf der Homepage von Frau Professor Burr:

<http://www.uni-leipzig.de/~burr/FIS/dt/index.htm>

oder

"Les parleurs jeunes en France et en Allemagne"
(études sociolinguistiques)

Goudaillier, Jean-Pierre
(Paris)

Blockveranstaltung

vom 28.02. bis 06.03.2013, jeweils 9.00-15.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch*

Scheel, Harald

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

Beginnt am 15.10.2012

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige *allgemeinsprachliche* Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch*

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Lingua galega: historia e actualidade

García Couso, Diana/

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Beethovenstr. 15, H4 5.16

Sinner, Carsten

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Lingua galega: historia e actualidade

García Couso, Diana

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *Galicisch*

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

García Couso, Diana/

Sinner, Carsten

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)
Katalanische Sprache und Gesellschaft
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321

Bernaus Griñó, Òscar/
Alsina Keith, Victòria
(Universitat Pompeu Fabra Barcelona)

L'objectiu principal del curs és el de proporcionar l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)
Kulturstudien/Sprache Katalanisch
Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Bernaus Griñó, Òscar/
Alsina Keith, Victòria
(Universitat Pompeu Fabra Barcelona)

L'objectiu principal d'aquest curs és reforçar els continguts tractats en els cursos de cultura i traducció que pertanyen al mateix mòdul, així com millorar els coneixements adquirits els semestres anteriors. A través de vídeos, àudios i text de contingut cultural, es posaran en relleu aspectes gramaticals, ortogràfics i lèxics de la llengua catalana i es parlarà especial atenció a la producció i comprensió (oral i escrita) en català.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Übersetzen Katalanisch (2 SWS)
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S221

Bernaus Griñó, Òscar/
Ferran Robles i Sabater
(Universitat de València)

El curs de traducció està orientat a reforçar i ampliar els coneixements adquirits durant el curs passat. En aquest seminari es traduiran textos de dificultat mitjana de diversa tipologia: textos periodístics, de divulgació científica, científics, acadèmics, administratius, de caire cultural o artístic, etcètera. Les traduccions seran fetes pels alumnes prèviament i estaran emmarcades dins d'un encàrrec concret. A classe es treballarà de manera cooperativa i conjunta. Es valorarà positivament la participació activa en la discussió i comentari dels diferents passatges objecte de traducció. Aquest curs es complementa amb cursos sobre llengua i societat i estudis culturals.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)
Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch
Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexte nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S215

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

04-042-2003 Translation I C-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Hernández Socas, Elia

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

Die Lehrveranstaltung soll anhand einer breiten Palette von unterschiedlichen Textsorten (von sehr normierten Texten bis hin zu nicht so stark konventionalisierten Texten) praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs vermitteln. Beim Paralleltextvergleich werden sowie interlinguale als auch intralinguale Paralleltextanalyse anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen einbezogen. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Paralleltextanalyse. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, usw.) geschult werden. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Unterrichtsablauf und Texte sind auf der Lernplattform [moodle](#) verfügbar.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S226

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)
Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S405

Mittwoch, 13.15-15.30 Uhr, NSG S421

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache zum Erreichen des Niveaus A1-A2 des Gemeinsamen *Europäischen Referenzrahmens*. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse in romanischen Sprachen bzw. im Spanischen, oder Portugiesischen sind sehr empfehlenswert.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar/

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221, **(14täglich, ungerade Wochen)**

Ferran Robles i Sabater

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S324

(Universitat de València)

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Nur für Studierende, die Russisch nicht als B- oder C-Sprache im translatorischen Bereich belegen.

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 08.00-08.45 Uhr, HSG H001

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzelltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8.15-11.00 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-042-2005 Grundlagen der Translatologie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)

Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen

Schmitt, Peter A.

und Hauptprobleme des Übersetzens

Blockveranstaltung am 20. und 27. Oktober 2012, jeweils 09.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Diese Vorlesung liefert Grundwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die "Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.). Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorischen

sche Behandlung. Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 5. und 12. Januar 2013, jeweils 09.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation, terminologische Normen, Semiotisches Dreieck (Benennung/Begriff/Gegenstand), Synonymie, Polysemie, Definitionen, Begriffssysteme und ihre Darstellung, Elemente terminologischer Datenbanken und ihre Benennung, Makro- und Mikrostruktur terminologischer Datenbanken, Terminologearbeit, Terminologieextraktion, Terminologie-management, Terminologieforschung, Produkte der Terminologearbeit (z.B. Wörterbücher auf PC, Mac, iPad, iPhone, Android Smartphones).

Vorlesung/Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

6. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern von Translation Memories, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
7. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
8. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials,
9. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
10. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind im 3. Fachsemester gemäß Empfehlung Studienverlaufsplan zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich zugeordnet:

1. das Modul Spezialprobleme der Fachübersetzung (Modulnummer: 04-042-2018)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Qualitäts- und Projektmanagement (Modulnummer: 04-042-2011) oder

2. das Modul Audiovisuelles Übersetzen (Modulnummer 04-042-2012) oder

3. das Modul Dolmetschen C-Sprache I (Modulnummer 04-042-2019). Dieses Modul kann auch für die B-Sprache belegt werden.

Pflichtmodul

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch - Industrial Computing Bohm, Edgar

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Texte zu Industriecomputern und elektronischen Bauteilen (Press Releases und Fachvorträge, Fachabhandlungen, Internetveröffentlichungen, Weißbücher) aus der übersetzerischen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

Am Semesterende besteht für Diplomstudenten die Möglichkeit der Teilnahme an einer LN-Klausur (1/3 LN [FTÜ] bei Bestehen).

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

This course will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. It is important to stress that the texts are demanding and that extensive preparation and research is required. The aim is to raise students' awareness for some of the typical problems facing translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Ahting, Klaus

Hausübersetzung Englisch

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben: Recht (z. B. Verträge, Rechtsgutachten), Bank-, Finanz- und Versicherungswesen (z. B. Geschäftsberichte, Versicherungspolizen), Marketing (z. B. Konzepte zur Markenentwicklung), Volkswirtschaft (z. B. länderbezogene Risikoeinschätzungen), Entwicklungszusammenarbeit (z. B. Beschreibungen/ Evaluierungsberichte von Entwicklungsprojekten), Ausschreibungsunterlagen (z. B. für Baumaßnahmen).

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Französisch-Deutsch (Technik)

Vildebrand, Médéric

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen. Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der „Dateiarbeit“.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Deutsch-Französisch (Technik)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Übersetzung technischer Texte unterschiedlicher Textsorten (einfache Fachzeitschriftenartikel, Bedienanleitungen zu unterschiedlichen Erzeugnissen der privaten und industriellen Nutzung).

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Scheel, Harald

Vorbesprechung am 15.10.2012, 17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Spezialprobleme der Fachübersetzung Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag /Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Lehrveranstaltungen bis 16.11.2012

(Leipzig)

Freitag, 07.30-09.00 Uhr und 17.15-18.45 Uhr, NSG S015

Zusätzlich am 15.10./22.10./29.10.2012 jeweils 17.15-18.45 Uhr, NSG S205

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Vorbesprechung am 11.10.2012, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H1 5.16

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Spanisch
(Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

En esta clase se presentará al traductor en el sector de la construcción civil y se traducirán textos originales que muestran el proceso de realización de obras en Alemania : solicitud y concesión de encargos, conformación de contratos, ejecución de trabajos en pladur, rehabilitación o demolición de

edificios, trabajos de fachada o estuco, la presentación o pago de facturas y recepción de obra por parte del propietario etc.

Un aspecto importante de esta clase es la visita a una obra en Leipzig para ver in situ la realización de diferentes trabajos.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch II

Martin Asensio, José Miguel

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S210

Anhand einer Auswahl juristischer Texte (Privatrecht) werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermitteln, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist empfohlen. Unterrichtssprache ist Spanisch

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Emsel, Martina

Vorbesprechung am 17.10.2012, 15.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Wahlpflichtmodule

04-042-2011 Qualitäts- und Projektmanagement

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 begrenzt.

Vorlesung Language Engineering (1 SWS)

Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 30.10.2012

Historische Entwicklung des Übersetzerarbeitsplatzes und der Übersetzerarbeitsmittel; aktuelle Arbeitsmittel (Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten, DTP-Programme, Terminologiedatenbanken, Translation-Memory-Systeme, maschinelle Übersetzung, Redaktionssysteme, automatische Fehlersuch- und Textoptimierungssysteme, Projektmanagementsysteme) und ihre Anwendungsgebiete; Effizienz-, Einkommens- und Qualitätssteigerung durch Einsatz professioneller Arbeitsmittel; Einbindung der Arbeitsmittel in den Translations- und Qualitätssicherungsprozess; Normen und Maßstäbe zur Beurteilung von Übersetzungsqualität.

Seminar Qualitäts- und Projektmanagement (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand eines Übersetzungsprojektes Fragen der Projektarbeit und der Qualitätssicherung diskutiert. Neben der Auswertung der theoretischen Grundlagen aus Fachliteratur und einschlägigen Normen steht deren Anwendung anhand eines exemplarischen Übersetzungsauftrages sowie die Team- und Projektarbeit im Mittelpunkt.

04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen
(Modulverantwortlich: Susann Herold)

Das Modul wird für Englisch, Französisch und Russisch angeboten. Studierende, die Spanisch und/oder Katalanisch im Kern- oder Wahlbereich studieren, belegen bitte das Modul bei Herrn Bartoll.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Einführung und Überblick Audiovisuelles Übersetzen

Herold, Susann

Grundlagen und Vertiefung Untertitelung

Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Herold, Susann

Untertitelung mit EZTitles

Mittwoch, 8.15-10.45 Uhr, HSG H001

Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Herold, Susann/
Jüngst, Heike

Barrierefreie Kommunikation (Hörfilm/Untertitelung für Hörgeschädigte inkl. Gebärdensprache), Synchronisation und Dokumentation

(Würzburg)

Blockveranstaltung

23.11.2012, 09.00-16.00 Uhr, HSG H001

24.11.2012, 09.00-14.00 Uhr, HSG H001

07.12.2012, 09.00-16.00 Uhr, HSG H001

08.12.2012, 09.00-14.00 Uhr, HSG H001

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen Spanisch und Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Blockveranstaltung von Oktober bis Dezember

Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Bartoll, Eduard

Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

(Universität Pompeu Fabra Barcelona)

Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Montag, 15.00-18.00 Uhr, HSG H001

Mittwoch, 16.00-19.00 Uhr, HSG H001

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Englisch
(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Englisch belegt werden.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen Englisch
Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S221

Ende/Anne-Kathrin
Rockey, Matthew
(Leipzig)

Dieser Kurs gibt eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschen).

Es werden aktuelle und Fachthemen verdolmetscht. Darüber hinaus stehen die Vorbereitung sowie die Gesprächsführung im Mittelpunkt.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch
Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Ende, Anne-Kathrin

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt. Eine intensive Vorbereitung sowie Nachbereitung der Themen werden ebenso wie eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Französisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch
Dienstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S124

Aussenac-Kern, Marianne

Ce cours abordera les aspects de l'interprétation consécutive. Les supports seront des discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité européenne et internationale.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch
Freitag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Körner-Székelyhidi, Elisabeth
(Leipzig)

Beginnt am 19.10.2012

Dieser Kurs wendet sich an alle Studierenden im Fach Translation, die das auch für Übersetzer praxisrelevante Konsekutivdolmetschen trainieren möchten. Grundlage für Erläuterungen und Übungen bilden Reden aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Russisch
(Modulverantwortlich: Ostretsova, Anastasia)

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Russisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19.00-20.30 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Beginnt am 15.10.2012

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, **Augusteum, A-07**

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Bilaterales Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Spanisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen (1 SWS)

Krüger, Elke/

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, **Augusteum, A-08**, (14tägl., gerade Wochen)

Rodríguez, Daniel

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Semesterübergreifende Veranstaltungen

Gerichtsdolmetschen Aussenac-Kern, Marianne
Blockseminar am 27.10.2012 und 03.11.2012, jeweils 09.00-18.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16
Bitte tragen Sie sich bis zum 20.10.2012 in die Teilnehmerliste ein: GWZ, Beethovenstr., H3.513

Bilaterales Dolmetschen Russisch Ostretsova, Anastasia
Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 Dost, Mareen
Beginnt am 15.10.2012 (Leipzig)

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Baumann, Klaus-Dieter
Master und Doktoranden

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten

Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der*

Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Beginnt am 18.10.2012

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen.

Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Sinner, Carsten

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 1. Fachsemester gemäß Empfehlung Studienverlaufsplan drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Dolmetschwissenschaft (Modulnummer: 04-043-2001)
2. das Modul Notations- und Mnemotechniken (Modulnummer: 04-043-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Dolmetschen I C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2003)

Das Modul 04-043-2004 ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig, insbesondere am Sprachenzentrum/Spracheninstitut, absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel nur Lehrveranstaltungen für Galicisch, Katalanisch und Russisch angeboten.

Pflichtmodule

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S127

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Englisch

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Kompetenzmodells.

Eine aktive Beteiligung wird erwartet, die Teilnehmer fassen in Referaten den Stoff der Vorlesung zusammen und beziehen weitere Schwerpunkte ein. Zu Semesterbeginn wird der Inhalt und Umfang der Referate besprochen.

Dadurch soll nicht nur der Stoff der Vorlesung gefestigt und durch praktische Beispiele untermalt werden, es sollen gleichzeitig das freie Sprechen vor Publikum und der Einsatz von Präsentationstechnik (ppt) geübt werden.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S127

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Französisch

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S115

Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte zu vertiefen und an Beispielen aus dem Sprachenpaar FR-DE zu veranschaulichen. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff, insbesondere im Hinblick auf die Prüfung, werden Referatsthemen vergeben.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Russisch
(Modulverantwortlich: Ostretsova, Anastasia)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S127

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

Beginnt am 15.10.2012

Die in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte über das Wesen der Dolmetschkompetenz werden in diesem Seminar in Bezug auf das Sprachenpaar Russisch-Deutsch konkretisiert und vertieft. Die einzelnen Themen – d. h. die Fähigkeiten, die nur der Dolmetscher beherrschen muss, – werden anhand von studentischen Referaten, Fallanalysen, Experimenten und Literaturrecherchen behandelt.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia/

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S127

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Spanisch (1 SWS) 14tägl.

Krüger, Elke

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S211 (14tägl., ungerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch (1 SWS).

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Angeleitete Lektüre (1 SWS)

Sinner, Carsten

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

(Leipzig)

Beginnt am 19.10.2012

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, **Augusteum, A-07**

In diesem Kurs werden neben einer kurzen theoretischen Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen (z.B. Eröffnungsreden, Dankesreden, Schlussreden, Festansprachen, ...) behandelt.

Die Dolmetschübungen erfolgen anfangs aus der Kabine und dann sukzessive vor Publikum, um Vortrag und Präsentation sowie den Umgang mit Stress zu üben.

Neben Reden aus der Praxis sind die Studenten angehalten, eigene Reden zu halten, um das Sprechen vor Publikum zu trainieren.

Grundzüge der Notation werden teilweise vermittelt.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Bilaterales Dolmetschen Englisch (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 7.30-09.00 Uhr, NSG S221

Jones, Timothy

Dieser Kurs gibt eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschen).

Neben der Verdolmetschung aktueller und Fachthemen aus der Praxis werden vor allem Gesprächsführung und Dolmetschstrategien im Mittelpunkt stehen.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

(Leipzig)

Beginnt am 19.10.2012

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch I

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Montag, 11.15-12.45 Uhr, **Augusteum, A-07**

(Leipzig)

Beginnt am 15.10.2012

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

(Leipzig)

Beginnt am 19.10.2012

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Russisch
(Modulverantwortlich: Ostretsova, Anastasia)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

(Leipzig)

Beginnt am 19.10.2012

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, **19.00-20.30 Uhr**, DTA (**Augusteum, A-10**)

Beginnt am 15.10.2012

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, **Augusteum, A-07**

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Bilaterales Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Körner-Székelyhidi, Elisabeth
(Leipzig)

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Beginnt am 19.10.2012

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Bilaterales Dolmetschen Spanisch (1 SWS)

Krüger, Elke/

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, **Augusteum, A-08**, (14tägl., gerade Wochen)

Rodríguez, Daniel

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Wahlpflichtmodule

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 17.15-18.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

In diesem Kurs werden neben einer kurzen theoretischen Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen (z.B. Eröffnungsreden, Dankesreden, Schlussreden, Festansprachen, ...) behandelt.

Die Dolmetschübungen erfolgen anfangs aus der Kabine und dann sukzessive vor Publikum, um Vortrag und Präsentation sowie den Umgang mit Stress zu üben.

Neben Reden aus der Praxis sind die Studenten angehalten, eigene Reden zu halten, um das Sprechen vor Publikum zu trainieren.

Grundzüge der Notation werden teilweise vermittelt.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S221

Jones, Timothy

Dieser Kurs gibt eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschen).

Neben der Verdolmetschung aktueller und Fachthemen aus der Praxis werden vor allem Gesprächsführung und Dolmetschstrategien im Mittelpunkt stehen.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Montag, 11.15-12.45 Uhr, **Augusteum, A-07**

(Leipzig)

Beginnt am 15.10.2012

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Körner-Székelyhidi, Elisabeth

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

(Leipzig)

Beginnt am 19.10.2012

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Russisch

(Modulverantwortlich: Ostretsova, Anastasia)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19.00-20.30 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

Beginnt am 15.10.2012

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, **Augusteum, A-07**

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Bilaterales Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 10 (14tägl., ungerade Wochen)

Beginnt am 25.10.2012

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Bilaterales Dolmetschen Spanisch (1 SWS)

Krüger, Elke/

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Augusteum, A-08, (14tägl., gerade Wochen)

Rodríguez, Daniel

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S405

Mittwoch, 13.15-15.30 Uhr, NSG S421

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache zum Erreichen des Niveaus A1-A2 des Gemeinsamen *Europäischen Referenzrahmens*. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache

sind nicht erforderlich, Kenntnisse in romanischen Sprachen bzw. im Spanischen, oder Portugiesischen sind sehr empfehlenswert.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar/

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221, (14täglich, ungerade Wochen)

Ferran Robles i Sabater

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S324

(Universitat de València)

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Nur für Studierende, die Russisch nicht als B- oder C-Sprache im translatorischen Bereich belegen

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 08.00-08.45 Uhr, HSG H001

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzelltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8.00-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 3. Fachsemester gemäß Empfehlung Studienverlaufsplan zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

- das Modul Fachdolmetschen I (Modulnummer: 04-043-2009)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Fachdolmetschen B-Sprache (Modulnummer: 04-043-2010) oder

- das Modul Fachdolmetschen C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2012)

Pflichtmodul

04-043-2009 Fachdolmetschen I Englisch
(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikkwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikkwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Rockey, Matthew

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

(Leipzig)

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Rockey, Matthew

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

(Leipzig)

Parallel zu den in der Einführung ins Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der deutschen in die englische Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird. Thematisch geht es um EU-Konferenzen, Workshops, Seminare usw. zu allgemeinen Themen.

04-043-2009 Fachdolmetschen I Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

04-043-2009 Fachdolmetschen I Russisch

(Modulverantwortlich: Ostretsova, Anastasia)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Fachdolmetschen simultan Russisch-Deutsch

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Fachdolmetschen simultan Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Freitag, 19.00-20.30 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia/

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Dost, Mareen

Beginnt am 15.10.2012

(Leipzig)

04-043-2009 Fachdolmetschen I Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (3 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10) (14tägl., ungerade Wochen)

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Con esta clase se pretende profundizar en las habilidades y conocimientos adquiridos por los estudiantes en los cursos anteriores. Se interpretarán textos relacionados con diferentes campos de la economía, la política, la sociedad, incluyendo los especializados en éstas y otras temáticas.

Ya que los textos tendrán una estructura léxico-semántica compleja, exigirá que el estudiante se documente y prepare glosarios antes de llegar a la clase y se procure por la preparación posterior de los discursos interpretados en clase. Sólo así se logrará el estímulo de la reacción y anticipación propias del proceso de interpretación simultánea.

Para hacer más real la clase se utilizarán –sobre todo– textos de discursos grabados.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10) (14tägl., gerade Wochen)

Die LV dient der Vertiefung der in den Einführungsveranstaltungen zum Simultandolmetschen erworbenen Grundbegriffe, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden anspruchsvolle Texte mit überwiegend allgemesprachlichem Wortschatz.

Wahlpflichtmodule

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin
Simultandolmetschen

Montag, 15.15-16.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin
Simultandolmetschen

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

In diesen Veranstaltungen werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit niedrigem und später höherem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet, d.h. die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden mehrere Beiträge zu einem Thema in und aus der Fremdsprache gedolmetscht. Die Themen werden im Vorfeld bekannt gegeben. Es wird sich auf die Bereiche Aufsichtsratssitzungen / Hauptversammlungen, Fachkonferenzen zu verschiedenen Themen fokussieren.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Es sollen die Nutzung des Laptops und Vorbereitungs-materials in der Kabine trainiert werden sowie die Zusammenarbeit in der Kabine.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Fachdolmetschen Französisch-Deutsch

Struck, Ulla

Montag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

(Leipzig)

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Fachdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S125

Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Krüger, Elke/

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, **Augusteum, A-08**

Rodríguez, Daniel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Terminologie

Martín Asensio, José Miguel

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S210

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Bürgerlichen Recht gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testats werden im Unterricht vermittelt. Unterrichtssprache ist Spanisch.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Englisch
(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Simultandolmetschen

Montag, 15.15-16.45 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Simultandolmetschen

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, DTA (**Augusteum, A-10**)

In diesen Veranstaltungen werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit niedrigem und später höherem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestellt, d.h. die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden mehrere Beiträge zu einem Thema in und aus der Fremdsprache gedolmetscht. Die Themen werden im Vorfeld bekannt gegeben. Es wird sich auf die Bereiche Aufsichtsratssitzungen / Hauptversammlungen, Fachkonferenzen zu verschiedenen Themen fokussieren.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Es sollen die Nutzung des Laptops und Vorbereitungsmaterials in der Kabine trainiert werden sowie die Zusammenarbeit in der Kabine.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Fachdolmetschen Französisch-Deutsch

Struck, Ulla
(Leipzig)

Montag, 13.15-14.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Fachdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S 211

Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Ostretsova, Anastasia)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Fachdolmetschen simultan Russisch-Deutsch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Fachdolmetschen simultan Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Freitag, 19.00-20.30 Uhr, DTA (Augusteum, A-10)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia/
Dost, Mareen
(Leipzig)

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

Beginnt am 15.10.2012

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Sinner, Carsten
Einleitende Veranstaltung am 25.10.2012, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16.

Der Kurs behandelt wesentliche fachgebundene Probleme des Dolmetschens. Die Inhalte werden von den Studierenden über angeleitete selbständige Lektüre selbst angeeignet bzw. erarbeitet; der Nachweis der Lektüre wird über Lektüreprotokolle erbracht. Bitte kommen Sie daher unbedingt zur einleitenden Veranstaltung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, **Augusteum, A-08**

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Terminologie

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S210

Martín Asensio, José Miguel

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Bürgerlichen Recht gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testat werden im Unterricht vermittelt. Unterrichtssprache ist Spanisch.

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten

Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastrorandi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001;

Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Beginnt am 18.10.2012

Die Sitzungen bestehen jeweils aus zwei Teilen: (1) Zunächst haben die TN Gelegenheit, über ihr eigenes Projekt und den jeweiligen Arbeitsfortschritt zu berichten und etwaige dabei auftretende Fragen zu klären. (2) Danach werden die für die TN relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens behandelt, z.B. Themenfindung, unterschiedliche Anforderungen an Bachelor-, Master-/Diplom- und Doktorarbeiten, wissenschaftliche Zielsetzungen, Desiderata, Erkenntnisgewinn (bei Dissertationen), Recherchemöglichkeiten, zulässige Quellen und ihre Belegung, formale Kennzeichnung direkter und indirekter Zitate, typische Bibliographie-Konventionen und die Bibliographie-Richtlinien des IALT, Wissenschaftsstil und Verständlichkeit, Funktion und Einbindung von Abbildungen, Druck- und Bindeaspekte, Publikationsoptionen, Urheberrecht, Möglichkeiten der Weiterführung des Themas in ranghöheren wissenschaftlichen Arbeiten, Vor- und Nachteile einer Promotion. Hauptziel ist die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten), Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, Hilfsmittel, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Etwaige Fragen, z. B. zur Form wissenschaftlicher Arbeiten (Umfang, Formatierung, Quellenbelegung, Zitierweise, Bibliographie) werden hier rationell und frühzeitig geklärt, damit bei der Begutachtung der endgültigen Abschlussarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Außerdem sollen das Interesse für die vielfältigen Aspekte der Translationswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden. Primär ist das Kolloquium für TN gedacht, die bereits ein konkretes Projekt anvisiert haben (da dies den Diskurs und Erkenntnisgewinn in der Runde bereichert), aber im Rahmen der räumlichen Begrenzung sind auch TN willkommen, die sich hier Anregungen für ein Arbeits-Thema holen möchten.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen.

Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

Méthodologie socio-linguistique

Blockveranstaltung vom 18.01.2013 bis 21.01.2013

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Goudaillier, Jean-Pierre
(Paris)

Cognición y translación: una mirada psicolingüística

Seminar in spanischer Sprache

Mittwoch, 28.11.2012, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Montag, 03.12.2012, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Mittwoch, 05.12.2012, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Montag, 10.12.2012, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Mittwoch, 12.12.2012, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Riffo, Bernardo
(Universidad de Concepción)

De la estructura lineal del lenguaje a un modelo mental no proposicional

Sobre cómo el sistema cognitivo construye la representación del discurso

Vorlesung in spanischer Sprache

Montag, 26.11.2012, 17.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Riffo, Bernardo

ANGEBOT WAHLBEREICH GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄTEN

04-005-1032 Einführung in die Translatologie
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

*Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen
und Hauptprobleme des Übersetzens*

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 20. und 27. Oktober 2012, jeweils 09.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die "Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.). Anwendung translativwissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung. Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 5. und 12. Januar 2013, jeweils 09.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation, terminologische Normen, Semiotisches Dreieck (Benennung/Begriff/Gegenstand), Synonymie, Polysemie, Definitionen, Begriffssysteme und ihre Darstellung, Elemente terminologischer Datenbanken und ihre Benennung, Makro- und Mikrostruktur terminologischer Datenbanken, Terminologiearbeit, Terminologieextraktion, Terminologie-management, Terminologieforschung, Produkte der Terminologiearbeit (z.B. Wörterbücher auf PC, Mac, iPad, iPhone, Android Smartphones).

Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S

Bahr, Christian

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S210

Rohrlack, Henrike/Maier, Sarah

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das Zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltexpte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

Translationsbezogene Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache Umbreit, Hannelore

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S215

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

04-005-1033 Sprachkompetenz Galicisch Niveau I
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S405

Mittwoch, 13.15-15.30 Uhr, NSG S421

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Beginnt am 23.10.2012, bitte berücksichtigen Sie die geänderte Vorlesungszeit.

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Dieser Kurs wird mit Unterstützung der Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar/

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S324

Ferran Robles i Sabater

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S211, **(14täglich, ungerade Wochen)**

(Universitat de València)

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.